



*Warum ist das iPad Pro M4 so brilliant?*

## Das M4 iPad Pro

Testbericht und Bilder von Ed Hardy, [cultofmac.com](https://cultofmac.com)  
Übersetzung KJM

★★★★★

Sie wissen bereits, dass das neueste iPad Pro hübsch aussieht und schnell läuft. Anstatt einen iPad Pro M4 Testbericht zu schreiben, der diese Punkte einfach noch einmal aufgreift, habe ich mit Experten darüber gesprochen, warum das neue Tandem-OLED-Display des Tablets so schön aussieht. Und ich erkläre auch, warum ein iPad einen High-End-Prozessor braucht.

Außerdem gibt es in diesem M4 iPad Pro Testbericht die Ergebnisse meiner Praxistests zur Batterielaufzeit und meine Gedanken zur iPadOS-Frage.

Dieser Beitrag enthält Affiliate-Links. Cult of Mac kann eine Provision erhalten, wenn Sie unsere Links zum Kauf von Artikeln verwenden.

### M4 iPad Pro Test (Modell 2024)

Was an Apples neuem Tablet am meisten auffällt, ist, dass es spürbar leichter und sichtbar dünner ist als seine Vorgänger, ohne dass es Abstriche bei den anderen Funktionen gibt. Der Bildschirm sieht besser aus, die Leistung hat sich verbessert, und die Akkulaufzeit ist unverändert. Es ist wirklich erstaunlich.

Und das sind gute Nachrichten für alle, die ein High-End-Tablet brauchen (oder einfach nur wollen). Aber das ist noch nicht alles. Wenn du das [Magic Keyboard](#) anbringst, wird es zu einem hervorragenden Convertible-Laptop. Wenn du den [Apple Pencil Pro](#) hinzufügst, erhältst du ein hervorragendes digitales Zeichenwerkzeug.

### Inhaltsverzeichnis

- [Schlank und leicht genug, um die Welt zu verändern](#)
- [Warum das OLED-Display fantastisch aussieht](#)
- [Beim Apple M4 Chip geht es um mehr als Geschwindigkeit](#)
- [Warum das M4 iPad Pro diesen leistungsstarken Prozessor braucht](#)
- [Ganztägige Batterielaufzeit. Wirklich.](#)
- [Diese Bonusfunktionen solltest du nicht übersehen](#)
- [Die iPadOS Frage](#)
- [Warum du das Upgrade vielleicht lieber sein lassen solltest](#)
- [M4 iPad Pro Test: Abschließende Gedanken](#)
- [Preisgestaltung](#)

## Schlank und leicht genug, um die Welt zu verändern

Apple betont immer wieder, wie dünn und leicht das M4 iPad Pro trotz des 13-Zoll-Displays ist, und jetzt, wo ich es in der Hand halte, verstehe ich, warum. Ich hatte vergessen, dass das Gewicht der Vorgängermodelle zugenommen hatte. Die 2018er Version wog 1,39 Pfund. Das 2022er Modell wog 1,49 Pfund. Aber das 2024er Modell wiegt 1,28 Pfund - eine Verringerung um 14 %.

Einer der Gründe, warum ich ein Tablet einem MacBook vorziehe, ist, dass ich mich am Ende des Arbeitstages gerne auf die Couch lehne und Graphic Novels lese. Das fast ein Viertelpfund geringere Gewicht des M4 iPad Pro macht das unbestreitbar bequemer. Aber was auch immer Sie lieber tun, wenn Sie Ihr Tablet in der Hand halten, es wird jetzt einfacher sein, da der Computer weniger wiegt.

Man muss wissen, dass das neue 13-Zoll-iPad Air 1,36 Pfund wiegt. Was ist also leichter als das Air? Das iPad Pro.

Die Gewichtsveränderung ist bei der 11-Zoll-Version geringer. Dennoch ist es von etwas mehr als einem Pfund auf etwas weniger gesunken.

Das iPad Pro 2024 ist auch schlanker. Die 13-Zoll-Version, die ich getestet habe, ist von 0,25 Zoll auf 0,2 Zoll gesunken. Die 11-Zoll-Version wurde von 0,23 Zoll auf 0,21 Zoll verkleinert. Der Unterschied beim 13-Zoll-iPad Pro ist ... nett, denke ich. Aber der Gewichtsunterschied ist das, was beim regelmäßigen Gebrauch zählt.

## Schlank, aber nicht übermäßig zerbrechlich



Das M4 iPad Pro (rechts) lässt mein iPhone 15 Plus (links) dick aussehen.

Tatsächlich ist das M4 iPad Pro 50 % dünner als mein iPhone 15 Plus. Es ist dünner als ein [AirPod-Hals](#).

Aber es ist nicht zerbrechlich. Foltertests zeigen, dass das Tablet stärker ist, als man denkt, [selbst wenn es missbraucht wird](#). "Es hält erstaunlich gut stand, mit einem verdächtig hohen Maß an struktureller Integrität", so JerryRigEverything.

Trotzdem sollte niemand ein teures Tablet nackt herumtragen. Stecken Sie Ihr iPad in eine Hülle. Apple hat seine neuesten Modelle so schlank und leicht gemacht, dass das Gerät mit einer Schutzhülle nicht zu sperrig wird.

## Warum das OLED-Display fantastisch aussieht

Das iPad Pro 2024 verfügt über ein wunderschönes OLED-Display. Bei einem Bildschirm mit organischen Leuchtdioden ist keine Hintergrundbeleuchtung erforderlich - jedes Pixel leuchtet von selbst.

Warum diese Änderung? Das soll ein Experte erklären.

„OLED-Displays bieten perfektes Schwarz, unendlichen Kontrast und sind viel leichter und dünner. Außerdem sind sie in puncto HDR, Helligkeit, Farbe und Stromverbrauch vergleichbar“, erklärte mir [Jacky Qiu](#), VP von [OTI Lumionics](#). "Mit der Einführung von OLED-Displays im iPad Pro 2024 erhalten die Verbraucher jetzt den König der Leistung."

Wenn ich das OLED-Display neben das Mini-LED-Display in meinem iPad Pro 2022 stelle, gibt es bei guten Lichtverhältnissen keinen großen Unterschied. Die Schwarztöne sind etwas schwärzer und die Weißtöne etwas weniger gelb. Aber die Bildschirme in den iPads sind schon seit vielen Jahren bei guten Lichtverhältnissen großartig.

Das OLED-Panel glänzt vor allem bei schwierigen Lichtverhältnissen. Bei direktem Sonnenlicht ist es wunderschön. Und noch besser: Es sieht auch dann noch gut aus, wenn die Sonne nur auf einen Teil des Bildschirms scheint. Herkömmliche LCDs haben in beiden Situationen Probleme.

Wie das Display des M4 iPad Pro im Freien und bei völliger Dunkelheit aussieht

Wenn ich das Tablet im Freien verwende, muss ich den Bildschirm allerdings neigen, um Spiegelungen zu vermeiden. Diejenigen, die sich für die Versionen mit 1 TB und mehr entscheiden, können sich für [Displayglas mit Nanotextur](#) entscheiden, um das zu vermeiden.

Auf der anderen Seite kommt das Display des M4 iPad Pro auch mit völliger Dunkelheit gut zurecht. Unter diesen Bedingungen hatte der Mini-LED-Bildschirm des iPad Pro 2022 Schwierigkeiten mit "Bloom" - einem Leuchten um helle Objekte vor einem dunklen Hintergrund. Beim neuen Modell gibt es ein sehr, sehr leichtes Ausbleichen, das aber dem entspricht, was man auf dem OLED-Display des iPhones sieht.

Der neue Bildschirm profitiert auch von einer höheren Bildwiederholungsgeschwindigkeit als das Modell von 2022. Ein X-Post von Vadim Yuryev zeigt [einen dramatischen Unterschied](#), aber ich sehe nicht viel, wenn ich die beiden Tablets nebeneinander vergleiche.

Ein wirklich revolutionärer OLED-Bildschirm

Der Bildschirm des M4 iPad Pro nutzt die von Apple so genannte „Tandem-OLED“-Technologie, bei der zwei OLED-Panels übereinander angeordnet werden, um eine größere Helligkeit für den gesamten Bildschirm zu erzielen. Um die Vorteile zu erklären, sprach ich mit Ross Young, CEO von [Display Supply Chain Consultants](#).

Young erklärte mir: „Tandem-OLED-Panels erhöhen die Strahlungseffizienz, die Lebensdauer und die Helligkeit erheblich und verringern das Einbrennen. Einer der Lieferanten der Tandem-OLED-Panels für das iPad Pro, LG Display, hat angegeben, dass die Tandem-Panels eine 1,5- bis 2-mal höhere Emissionseffizienz und eine 4-mal höhere Lebensdauer bieten, den Stromverbrauch um 40 % senken und die Helligkeit um 30 % erhöhen.“

„Apple erreicht eine Spitzenhelligkeit von 1600 nits und eine volle Bildschirmhelligkeit von 1000 nits, was viel heller ist als bei OLED-Tablets der Konkurrenz. Die längere Lebensdauer und das geringere Einbrennen ermöglichen es ihnen, die Anforderungen von IT-Produkten zu erfüllen, die für OLEDs schwieriger sind als für Smartphones, da in IT-Anwendungen wie Microsoft Office usw. normalerweise weiße Bildschirme verwendet werden.“

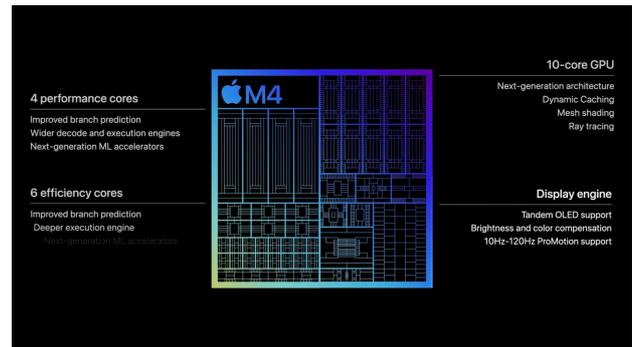
Es ist erstaunlich, dass Apple zwei übereinander gestapelte OLED-Panels in einem Computer unterbringt, der so dünn ist wie das M4 iPad Pro. Young hat die Erklärung dafür:

„Es ist das erste OLED-Tablet-Panel mit einem Rigid + Thin Film Encapsulation (TFE) Substrat. Rigid + TFE ist deutlich dünner und leichter als ein starres Substrat, das aus zwei Glasscheiben besteht, während es bei Rigid + TFE nur eine ist. Darüber hinaus hat Apple von den Panel-Lieferanten verlangt, das einzelne Substrat von 0,5 mm auf 0,2 mm chemisch zu ätzen, was es noch dünner und leichter macht.“

Apple sagt, dass das M4 iPad Pro einen 13-Zoll-Bildschirm hat, während viele frühere Modelle 12,9-Zoll-Bildschirme hatten. Nur um Verwirrung zu vermeiden: Die Bildschirmgröße hat sich nicht geändert. Apple rundet die Größe auf.

Die Bildschirmauflösung wurde angepasst – mit 2.752 x 2.064 Pixeln ist die 13-Zoll-Version um ein Haar besser als das Vorgängermodell. Und das 11-Zoll-Modell hat eine Auflösung von 2.420 x 1.668 Pixeln, nur geringfügig besser als zuvor. Die Unterschiede sind jedoch so gering, dass die Pixeldichte bei 264 ppi bleibt.

## Apples M4 Chip: Mehr als nur Geschwindigkeit



Komponenten und technische Daten des Apple M4-Chips  
Bild: Apple/Cult of Mac

Die iPad Pros 2024 brachten das [Debüt des M4-Chips](#). Dies ist das erste Mal, dass eine Apple-Prozessorfamilie in einem Tablet zum Einsatz kommt.

Ich habe den Primate Labs Geekbench 6 auf meinem Testgerät laufen lassen und es erreichte einen Multi-Core Score von 13.273 und einen Single-Core Score von 3.735. Mein Gerät hat weniger als 1 TB Speicherplatz, daher verfügt es über drei CPU-Leistungskerne. Geräte mit 1 TB oder mehr Speicherplatz verfügen über vier Leistungskerne und erreichen beim Geekbench 6 Multi-Core-Test [etwa 14.600 Punkte](#).

Zum Vergleich: Das iPad Pro M2 erzielte im selben Test [etwa 9640 Punkte](#), sodass das M4 eine Leistungssteigerung von entweder 38 % oder 51 % bietet.

Bei jeder Chip-Produktion gibt es einige nicht ganz perfekte Prozessoren. Apple nimmt Chips, bei denen einer der vier CPU-Kerne fehlerhaft ist, schaltet diesen Kern ab und baut sie in das Basismodell des iPad Pro ein. Beachten Sie, dass alle aktuellen Versionen des M4 über sechs effiziente Kerne verfügen, so dass das Tablet entweder neun oder 10 Kerne insgesamt hat.

Wie viel Arbeitsspeicher enthalten ist, hängt davon ab, wie viel Speicherplatz Sie bezahlen. Die meisten Versionen sind mit 8 GB RAM ausgestattet, bei den 1TB- und 2TB-Modellen sind es sogar 16 GB.

Was in den M4 iPad Pro Testberichten nicht erwähnt wird: Warum es diesen leistungsstarken Prozessor braucht

Es gibt mehrere gute Gründe, warum das iPad Pro einen M4-Prozessor braucht. Zum einen betont Apple seine Fähigkeiten im Bereich der künstlichen Intelligenz, und es wird erwartet, dass [iPadOS 18 eine Reihe neuer KI-Funktionen mitbringt](#).

Und man denke an das Spielepotenzial. Der 10-Kern-Graphikprozessor im M4 bietet hardwarebeschleunigtes Mesh-Shading und Raytracing, sodass Spiele besser aussehen als je zuvor. Und ich meine nicht nur einfache Spiele. Es sieht langsam so aus, als würde Apple endlich ernst machen mit dem Thema Spiele. [Resident Evil Village](#), [Resident Evil 4](#), [Death Stranding](#) und [Assassin's Creed Mirage](#) sind alle auf dem iPad Pro spielbar, oder werden es bald sein.

Außerdem betont das Apple M4 mehr als nur die Leistung. Apple sagt, der Tandem-OLED-Bildschirm wäre ohne den Prozessor nicht möglich. "Der M4 verfügt über eine völlig neue Display-Engine, die die Präzision, Farbe und Helligkeit des Ultra Retina XDR-Displays ermöglicht", so der Mac-Hersteller.

Außerdem ist der Chip auch effizienter als seine Vorgänger. Er wird mit TSMCs 3-Nanometer-Technologie der zweiten Generation hergestellt, die von der 5-nm-M2-Technologie abgeleitet ist. Durch die Verkleinerung der Komponenten des Prozessors kann dieser schneller und mit weniger Strom betrieben werden. Apple behauptet: "Im Vergleich zu M2 kann M4 die gleiche Leistung mit nur der Hälfte des Stroms erbringen." Der Chip ist also ein wichtiger Teil der Verschönerung des iPad Pro 2024. Ohne ihn wäre eine größere Batterie notwendig gewesen.

Und wenn man langfristig denkt, kann man sicher sein, dass dieser Computer aus dem Jahr 2024 problemlos mit iPadOS 22 umgehen kann, wenn es 2028 erscheint.

### Ganztägige Akkulaufzeit. Wirklich.



Ein M4 iPad Pro Teardown zeigt, dass die beiden Batterien eine Gesamtkapazität von 38,99 Wh haben. Foto: [iFixit](#)

Das iPad ist dafür bekannt, dass es mit einer einzigen Ladung sehr lange durchhält, und das neue Premiermodell 2024 wird dieser Tradition gerecht. Um dir ein Gefühl dafür zu geben, wie lange das M4 iPad Pro mit einer einzigen Ladung durchhält, habe ich es unter realen Bedingungen getestet.

Über einen Zeitraum von 24 Stunden, in denen ich das Gerät regelmäßig für Arbeit und Unterhaltung genutzt habe, war der Bildschirm bei 50 % für etwas mehr als 10 Stunden eingeschaltet. Die meiste Zeit davon war das Tablet mit einem Apple Magic Keyboard verbunden. Am Ende

des kompletten Tages- und Nachtzyklus war das Tablet noch zu 25 % aufgeladen.

Für einen alternativen Test habe ich das M4 iPad Pro drei Stunden lang ununterbrochen verwendet, wobei die Hintergrundbeleuchtung auf 50 % eingestellt war und das Magic Keyboard mit eingeschalteter Tastaturbeleuchtung angeschlossen war. Das hat 26 % der Batterie verbraucht.

Zusammengenommen bedeutet das, dass ich das Tablet etwa 12 Stunden am Stück nutzen konnte, bevor ich es wieder aufladen musste. Und das ohne Kompromisse, um den Akku zu schonen. Das ist wirklich außergewöhnlich. Und es ist besser als die von Apple versprochenen 10 Stunden Nutzungsdauer.

Zu einer langen Akkulaufzeit gehört mehr als nur der Einbau eines großen Akkus. Apple hat sein OLED-Panel speziell ausgewählt, um Strom zu sparen. Ross Young, Leiter von DSCC, sagte mir: „Es ist das erste LTPO OLED-Panel in einem Tablet. Es hat also zusätzliche Effizienzvorteile, da es eine Bildwiederholfrequenz von 10 Hz statt 60 Hz erreichen kann.“

Und auch der M4-Prozessor spielt eine Rolle. Ich habe bereits erwähnt, wie effizient er ist, aber denken Sie daran, dass er ein Teil der Gleichung ist.

### Übersieh nicht diese Bonusfunktionen!

Das M4 iPad Pro bringt auch eine Änderung mit sich, die sich Tablet-Nutzer schon seit Jahren gewünscht haben: Die Kamera an der Vorderseite ist an den langen Rand des Bildschirms gewandert, damit sie besser horizontal genutzt werden kann. Jetzt schaue ich bei einem FaceTime-Gespräch in Richtung meines Gesprächspartners und nicht mehr auf die Seite.

Und das ist ein Grund zum Feiern, selbst wenn Sie nie Videoanrufe tätigen. An der neuen Position erkennen die Face ID-Sensoren mit größerer Wahrscheinlichkeit mein Gesicht. Ich muss nicht mehr zur Seite schauen, um mich anzumelden.

Außerdem bietet das Basismodell mehr Speicherplatz. 256 GB sind jetzt das Minimum, und man kann bis zu 2 TB aufstocken.

Die iPad Kameras sind leicht zu übersehen – ich vergesse sie oft wochenlang. Aber das neueste Modell hat einen adaptiven True Tone-Blitz, der das Scannen von Dokumenten verbessern soll. Mit AI erkennt die Kamera-App, dass ich versuche, ein Dokument zu scannen, und kann Schatten von Dokumenten entfernen. In meinen Tests hat das hervorragend funktioniert und lange, mehrseitige Dokumente in eine einzige, gut lesbare PDF-Datei verwandelt.

## Die iPadOS-Frage

Einige der ersten M4 iPad Pro-Rezensionen [haben sich über iPadOS ausgelassen](#), aber ich schließe mich dem nicht an. Ich habe diesen Computer fast eine ganze Woche lang für meine Arbeit verwendet und bin nie auf etwas gestoßen, das ich nicht erledigen konnte. Das ist keine Überraschung – ich verwende seit vielen Jahren ein iPad als primären Computer für Arbeit und Unterhaltung. Ich brauche keinen Mac.

Mir scheint, dass fast alle [iPadOS](#)-Kritik von MacBook-Nutzern kommt, die wollen, dass das iPad mehr wie ein Mac funktioniert. Aber macOS auf dem iPad Pro zu installieren, würde das Tablet nicht besser machen, es würde es Mac-Nutzern nur vertrauter machen. Und es würde den Computer für die vielen Millionen iPad-Nutzer weniger geeignet machen.

## Warum du dieses Upgrade vielleicht lieber überspringen solltest

Das M4 iPad Pro ist brillant. Aber obwohl es seine Vorgänger in vielerlei Hinsicht verbessert, bietet es keine neuen Funktionen. Es hat nur einen USB-C-Anschluss, obwohl man eindeutig zwei braucht. Und in der neuesten Version [wurden sogar ein paar kleinere Funktionen gestrichen](#).

Ich kann nicht erkennen, wo für diejenigen, die das iPad Pro von 2022 besitzen, der Grund für ein Upgrade liegt. Das neueste Modell hat zwar ein schöneres Display und einen schnelleren Prozessor, aber die Änderungen sind nicht enorm.

Abgesehen davon hat Apple mir 580 Dollar angeboten, wenn ich mein 12,9-Zoll-iPad Pro der letzten Generation eintausche. Das ist fast die Hälfte des Preises für das neue Gerät.

Anders sieht es aus, [wenn du noch die Versionen 2020 oder 2018 verwendest](#). In diesem Fall könnte es durchaus Zeit für ein Upgrade sein. Vor allem, wenn Ihr älteres Modell in die Jahre gekommen ist, sollten Sie [den Zustand der Batterie überprüfen](#). Wenn er unter 80 % liegt, sollten Sie wirklich über ein neues Modell nachdenken.

Und wenn Sie aus Ihrem günstigen iPad oder iPad Air herausgewachsen sind, steigen Sie ein. Das neue Pro wird ein spektakuläres Upgrade sein.

## M4 iPad Pro Test: Abschließende Gedanken



Genau hier gehört das M4 iPad Pro hin: In deine Hand, wo immer du es brauchst.

Der OLED-Bildschirm ist schön, aber das geringe Gewicht des M4 iPad Pro ist der eigentliche Knaller. Das bedeutet, dass ich die 2024er Version mehr benutze als die Vorgängerversion. Und ehrlich gesagt, kommt mir mein iPhone damit dicker vor.

Das Tablet kann einen ganzen Tag mit einer einzigen Ladung überstehen, und ich bin zuversichtlich, dass der schnelle neue Chip ihm viele Jahre lang eine ordentliche Leistung verleihen wird.

★★★★★

Wenn Apple einen weiteren USB-C-Anschluss hinzugefügt hätte, wäre ich noch begeisterter.

## Preisgestaltung

Die Preise für das 11-Zoll-OLED-iPad Pro beginnen bei 999 US-Dollar, während das 13-Zoll-Modell bei 1.299 US-Dollar startet. Beide Versionen sind entweder in Silber oder Space Black erhältlich.

Kaufen Sie es bei: [Apple](#) oder [Amazon](#):

- [11-Zoll iPad Pro](#)
- [13-Zoll-iPad Pro](#)

Apple hat Cult of Mac kein M4 iPad Pro Testgerät für diesen Artikel zur Verfügung gestellt. Lesen Sie unsere [Testrichtlinien](#) und sehen Sie sich [weitere ausführliche Tests von Apple-Produkten](#) an.